

Umfrage

Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten

Erstellt von cometis, Dezember 2010

Autoren

cometis AG
Michael Diegelmann
Henryk Deter
Ulrich Wiehle
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Tel 0611 20 58 55-18
Fax 0611 20 58 55-66
diegelmann@cometis.de
www.cometis.de

Inhaltsverzeichnis		
	Einleitung	3
1.	Nutzen Sie bei der Erstellung Ihres Geschäftsberichts eine IR-Agentur?	4
2.	Warum nutzen Sie eine IR-Agentur?	6
3.	Was sind Ihre Kriterien für die Auswahl der IR-Agentur?	8
4.	Welche Teile der Berichterstellung lagern Sie an die IR-Agentur aus?	10
4 a.	Welche Textbestandteile des Imageteils werden ausgelagert?	12
4 b.	Welche Textbestandteile des Lageberichts werden ausgelagert?	14
4 c.	Welche Teile des Lektorats werden ausgelagert?	16
4 d.	Welche Arbeiten beim Design werden ausgelagert?	18
5.	Wie definieren Sie Ihren Anspruch an das Design des Berichts?	20
	Fazit	22
	Profil cometis AG	26
	Impressum	28

Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten

Einleitung

Die laufende Berichtssaison für das Geschäftsjahr 2010 war Anlass für die Umfrage zum Thema „Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten“. Ziel war dabei zu analysieren, wie die Erstellung von Finanzberichten bei börsennotierten Unternehmen in der Praxis funktioniert und auf Basis welcher Kriterien externe Dienstleister ausgewählt werden. Befragt wurden insgesamt 570 börsennotierte Unternehmen aller Transparenzlevel. Die Rücklaufquote belief sich dabei auf 12,3%. Zeitraum der Umfrage war vom 21.09. bis 29.09.2010. Mit Ausnahme der Fragen 1 und 5 waren jeweils Mehrfachnennungen möglich.

Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten

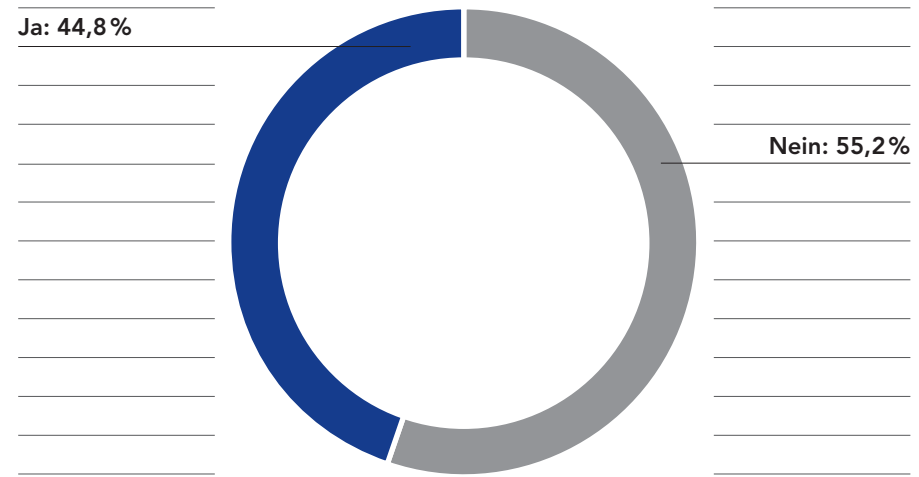
1. Nutzen Sie bei der Erstellung Ihres Geschäftsberichts eine IR-Agentur?

Einsatz von IR-Agenturen bei der Berichterstellung

Erläuterung:

Rund 45% der befragten Gesellschaften nutzen bei der Erstellung Ihres Geschäftsberichts eine IR-Agentur. Somit lässt sich in etwa jeder zweite Emittent bei seinen Berichtspflichten professionell unterstützen. Dies spiegelt die hohen Anforderungen wider, mit denen sich börsennotierte Unternehmen bei der Berichterstellung konfrontiert sehen.

Ja: 44,8%



Nein: 55,2%

Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten

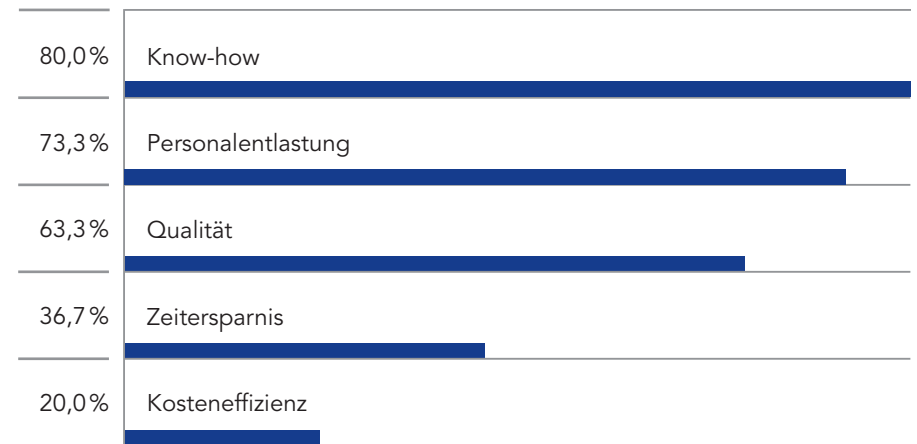
2. Warum nutzen Sie eine IR-Agentur?

Erläuterung:

Für diese rund 45%, die eine IR-Agentur nutzen, sind folgende Kriterien entscheidend: Von großer Bedeutung für das Outsourcing ist nach Angaben der Umfrageteilnehmer vor allem die Fachexpertise der Agenturen (80%). Dicht gefolgt mit 73% der Antworten steht die eigene Personalentlastung als Auslagerungsgrund und die hohe Qualität der externen Dienstleister (63%). Kriterien wie Zeitersparnis und Kosteneffizienz sind offenbar weniger für die Beauftragung von Agenturen ausschlaggebend als deren langjährige Erfahrung.

Durch die gestiegenen rechtlichen Anforderungen sind Emittenten auf die Hilfe von Kapitalmarktprofis angewiesen, um diese vollumfänglich zu erfüllen. Dies zeigt sich vor allem im Punkt „Know-how“, welches für IR-Manager das wichtigste Entscheidungskriterium darstellt, eine Agentur zu nutzen.

Für eine IR-Agentur sprechen ...



Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten

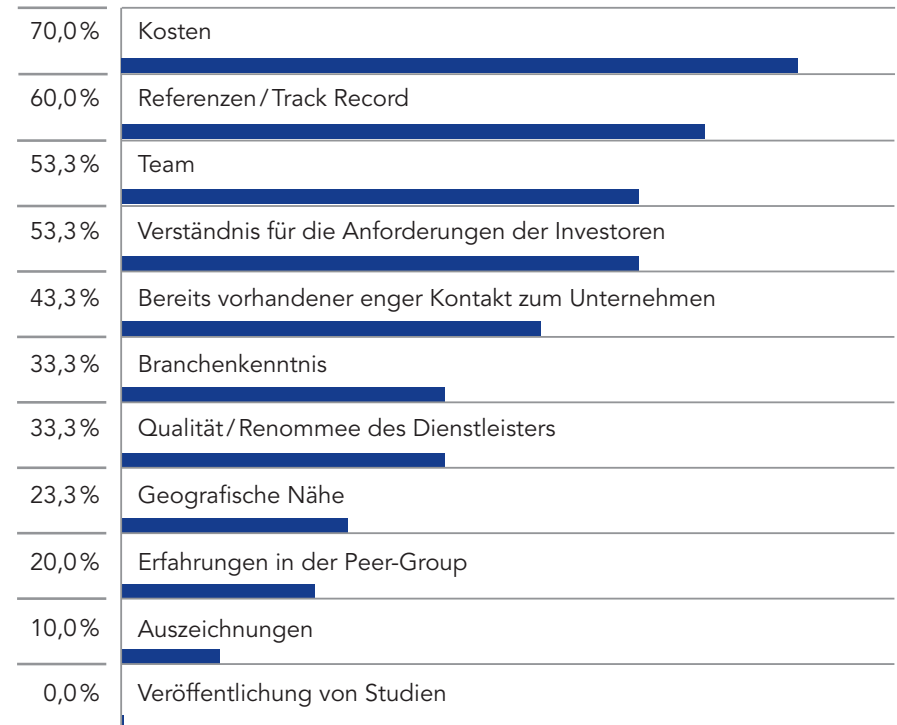
3. Was sind Ihre Kriterien für die Auswahl der IR-Agentur?

Erläuterung:

Die entscheidenden Kriterien für die Wahl der Agentur sind die entstehenden Kosten (70%) und der vorhandene Track Record (60%) des jeweiligen Dienstleisters. Ebenfalls von hoher Bedeutung mit jeweils 53% sind die Zusammensetzung des beratenden Teams und deren Verständnis für die investorensseitigen Anforderungen an Finanzberichte. Bereits bestehende Geschäftsbeziehungen und damit enger Kontakt zum Unternehmen geben für nahezu jeden zweiten Umfrageteilnehmer den Ausschlag. Hingegen ist nur jeweils ein Drittel der Meinung, dass Branchenkenntnis und Qualität als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden sollten. Eher unwichtig sind Erfahrungen in der Peer-Group, die unter Umständen auch gar nicht erwünscht sind, oder erhaltene Auszeichnungen.

In einer Zeit eines gestiegenen Kostenbewusstseins zählt für die Unternehmen selbst beim wichtigen Prozess der Geschäftsberichtserstattung jeder Cent. Unabhängig davon rangieren Kriterien wie Referenzen und die Zusammensetzung des Teams ganz vorn – denn am Ende zählt das richtige und sehr gute Ergebnis.

Bei der Wahl der IR-Agentur kommt es an auf...



Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten

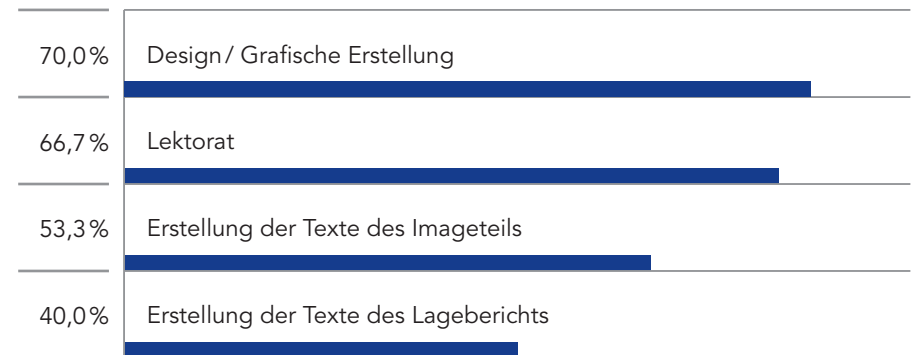
4. Welche Teile der Berichterstellung lagern Sie an die IR-Agentur aus?

Dienstleister übernehmen ...

Erläuterung:

In der Regel werden die grafische Erstellung (70%) und das Lektorat der Berichte (67%) outsourct. Der überwiegende Teil der börsennotierten Unternehmen lässt sich zudem bei der Erstellung des Imageteils (53%) extern unterstützen. Hingegen schreiben insgesamt 60% der Befragten ihre Lageberichte selbst.

Aufgrund der hohen Kostensensitivität scheinen möglichst viele Teile des Berichts inhouse erstellt zu werden, insbesondere die sprachlich weniger anspruchsvollen Bereiche. Dafür wird ein hoher Wert auf die Kontrolle gelegt. Dies erfolgt in zwei von drei Fällen durch ein externes Lektorat. Insbesondere bei der aufwendigeren grafischen Umsetzung wird auf externe Hilfe zurückgegriffen, um ein sehr gutes Ergebnis aus der Hand von Profis zu erzielen.



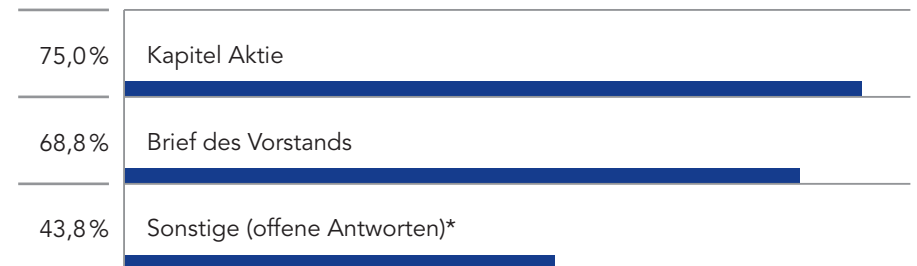
Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten

4 a. Welche Textbestandteile des Imageteils werden ausgelagert?

Erläuterung:

Sofern ein Unternehmen Texte des Imageteils durch eine IR-Agentur erstellen lässt, betrifft dies in erster Linie das Kapitel Aktie (75%) und den Brief des Vorstands (69%). Immerhin rund 44% der Befragten greifen auch bei der Erstellung von sonstigen Textabschnitten, z.B. die Erläuterung des Geschäftsmodells, auf die Hilfe eines externen Beraters zurück.

Beim Imageteil stammen aus fremder Feder ...



* Unternehmensthemen, alle weiteren Teile

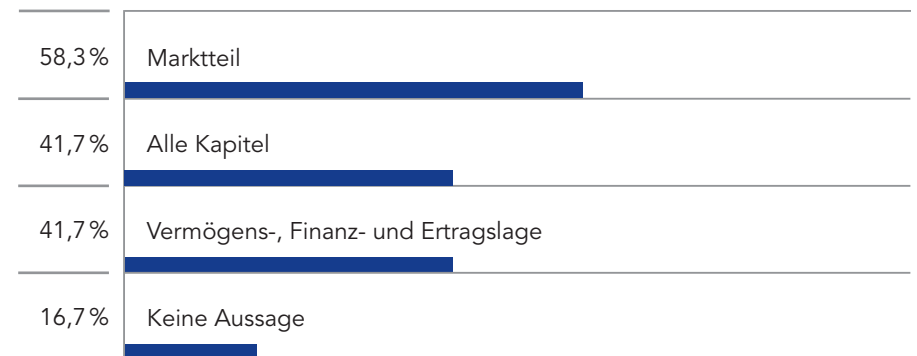
Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten

4 b. Welche Textbestandteile des Lageberichts werden ausgelagert?

Erläuterung:

Wird der Lagebericht von einer Agentur erstellt, so betrifft dies in knapp 60% aller Fälle den Marktteil. Bei immerhin 42% der Befragten unterliegen alle Kapitel des Lageberichts dem Outsourcingprozess. Dies steht im Einklang mit der Aussage von 80% der IR-Manager, dass auf eine Agentur aufgrund ihres Know-hows zurückgegriffen wird. Den Finanzteil lagern ebenfalls 42% derer aus, die sich beim Lagebericht extern unterstützen lassen.

Beim Lagebericht stammen aus fremder Feder ...



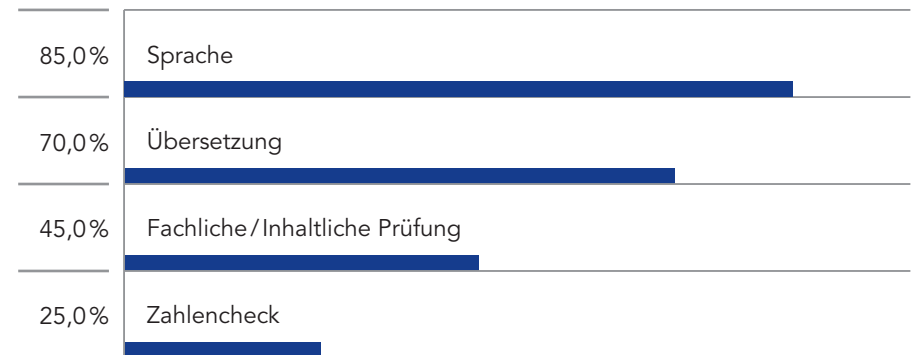
Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten

4 c. Welche Teile des Lektorats werden ausgelagert?

Erläuterung:

Beim Lektorat liegt der Schwerpunkt mit 85% der Antworten auf einer sprachlichen Überarbeitung. Mit 70% steht auch eine akkurate Übersetzung im Fokus börsennotierter Gesellschaften, was die internationale Ausrichtung der Marktteilnehmer zeigt. Rund jeder zweite IR-Manager, der sich beim Lektorat unterstützen lässt, gibt zudem seinen Bericht zur fachlichen und inhaltlichen Prüfung an eine IR-Agentur. Nur ein Viertel der Befragten lässt einen externen Zahlencheck durchführen.

Fokus beim Lektorat liegt auf...



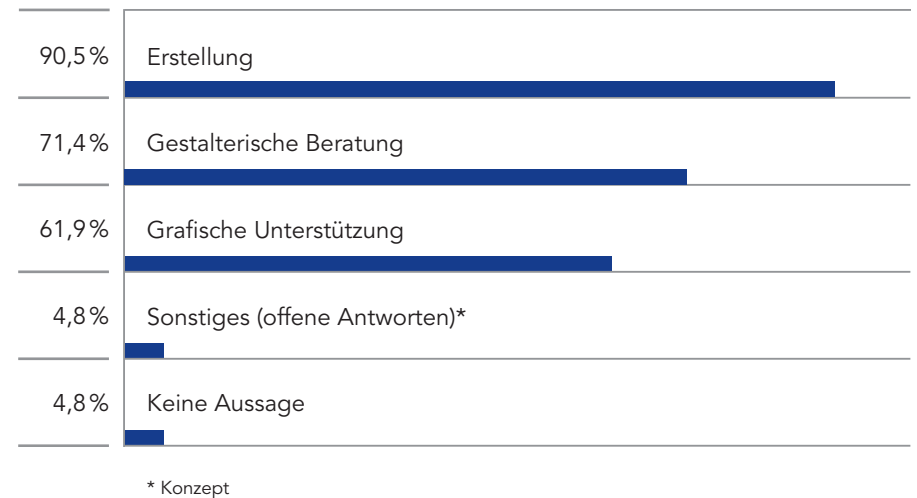
Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten

4 d. Welche Arbeiten beim Design werden ausgelagert?

Erläuterung:

Besonders bei der grafischen Umsetzung greifen die befragten Unternehmen auf externe Dienstleister zurück. Von den rund 45 %, die bei der Erstellung ihrer Geschäftsberichte auf IR-Agenturen zurückgreifen, lassen ca. 90 % ihren Bericht von Dritten erstellen. 71 % der Befragten nutzen Berater, um Struktur und Inhalte entsprechend der Best Practice zu gestalten. Immerhin 62 % setzen auf die aktive Zuarbeit in der grafischen Umsetzung, um auf die flexiblen Kapazitäten der Agentur zurückgreifen zu können.

Auslagerung beim Design umfasst ...



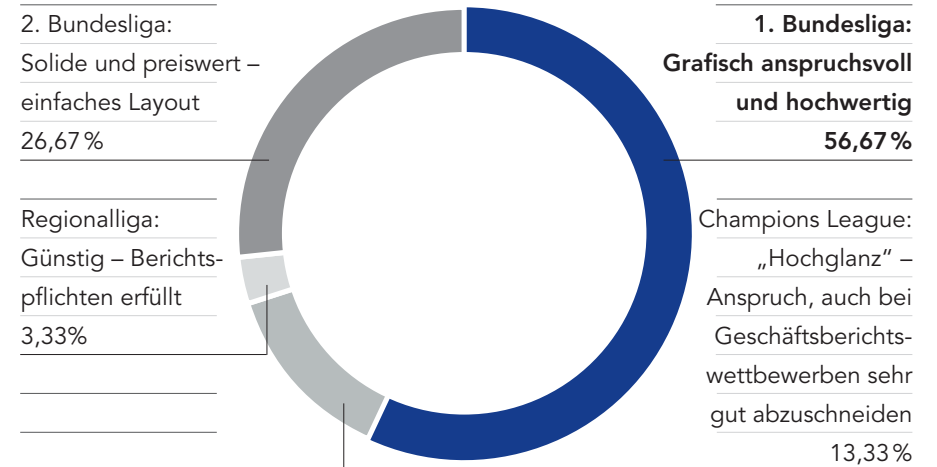
Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten

5. Wie definieren Sie Ihren Anspruch an das Design des Berichts?

Designanspruch beim Geschäftsbericht

Erläuterung:

Der überwiegende Teil der Befragten strebt mit dem eigenen Bericht ein grafisch anspruchsvolles und hochwertiges Produkt an – kein Wunder, stellt er doch die Visitenkarte des Unternehmens dar. Nur ein kleiner Teil begnügt sich mit der Erfüllung der Berichtspflichten und nur wenige haben den Anspruch und vermutlich die entsprechenden Mittel, auch bei Geschäftsberichtswettbewerben erfolgreich abzuschneiden. Für etwas mehr als ein Viertel der Befragten reicht eine solide und preiswerte Lösung, mit der sich die Unternehmen nach außen repräsentieren und dabei trotzdem eine gute Außendarstellung erzielen möchte.



Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten

Fazit

Insgesamt zeigt sich ein ausgewogenes Bild zwischen interner Erstellung der Finanzberichte und der Nutzung externer Dienstleister. Entscheidend für die Auslagerung an eine IR-Agentur sind das vorhandene Know-how und die interne Personallastung. Dabei profitieren die Unternehmen von der umfangreichen Erfahrung der externen Dienstleister. Darüber hinaus sprechen für das IR-Team vor allem Vorteile bei Qualität, Flexibilität und die entsprechende Manpower, wenn es kurz vor Veröffentlichung des Berichts wieder einmal zeitlich eng wird.

Der Geschäftsbericht eines börsennotierten Unternehmens richtet sich vor allem an Investoren, dies spiegelt sich auch im Wunsch eines besonderen Investorenverständnisses seitens der Agentur wider. Gleichzeitig spielen bei der Vergabe derartiger Projekte die entstehenden Kosten, die Refe-

renzen sowie die Zusammensetzung des Teams beim Dienstleister eine entscheidende Rolle.

Den Schwerpunkt für die Einbeziehung von Dienstleistern bilden die Bereiche Design, Lektorat und Erstellung des Imageteils. Die Erstellung des Finanzteils nimmt die deutliche Mehrheit der Befragten lieber selbst in die Hand. Grundsätzlich sind es eher die sprachlich aufwendigeren Bereiche, wie der Brief des Vorstands oder aber know-how-intensive Themen, wie ein fundierter Marktteil, der von der Agentur erstellt wird. Beim Lektorat werden vor allem sprachliche Verbesserungen und die Prüfung der Übersetzung outsourct, um die Qualität des Berichts zu steigern. Dabei umfasst das Design den größten Teil der ausgelagerten Arbeitsschritte.

Outsourcing bei der Erstellung von Geschäftsberichten

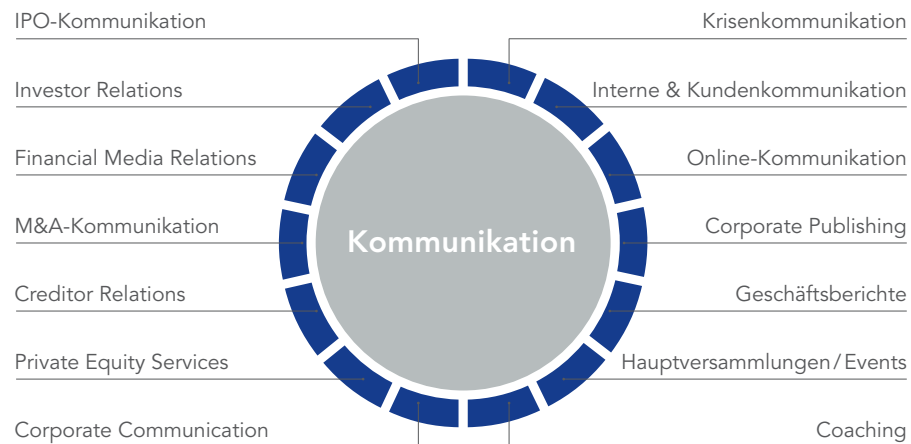
Hier wird vor allem die Erstellung der Reinzeichnung von der Agentur übernommen. Ein Großteil nutzt auch die externen personellen Ressourcen bei der direkten Mitwirkung am Bericht bzw. lässt sich bei der Umsetzung beraten, um den Report entsprechend der Best Practice zu gestalten.

Ziel für den überwiegenden Teil der Befragten ist es, mit dem eigenen Bericht eine grafisch anspruchsvolle und hochwertige Visitenkarte des Unternehmens zu gestalten. Dabei geht es nicht darum Preise zu gewinnen, sondern das Unternehmen adäquat nach außen darzustellen. Die Unternehmen sind sich der Bedeutung der Finanzberichte für den Kapitalmarkt durchaus bewusst, so dass sich lediglich ein geringer Teil mit der Erfüllung der Berichtspflichten begnügt. Das Outsourcing bringt zahlreiche Vorteile für das börsennotierte Unternehmen und wird von nahezu jedem zweiten

Emittenten zur Erstellung der Berichte regelmäßig genutzt.

Externe Dienstleister sind für Emittenten bei der Geschäftsberichtserstellung häufig unverzichtbar. Denn nicht jedes Unternehmen verfügt über eine größere IR- bzw. Grafikabteilung und damit die erforderliche Manpower, gerade in der letzten Phase der Berichterstellung. Zudem besitzen IR-Agenturen durch die Vielzahl der betreuten Mandate ein tiefes fachliches Know-how bei der Erstellung von Finanzberichten. Letztlich ist es auch die „Betriebsblindheit“, der durch das wachsame Auge eines Externen ein Schnippchen geschlagen wird, womit sich das Ergebnis deutlich verbessert. Daher verwundert es kaum, dass jedes zweite börsennotierte Unternehmen im Zuge der Berichterstellung auf diese Vorgehensweise vertraut.

Beratungskompetenz



cometis AG
 Unter den Eichen 7
 65195 Wiesbaden
 Tel.: 0611 20 58 55-0
 Fax: 0611 20 58 55-66
 E-Mail: info@cometis.de
 www.cometis.de

Ansprechpartner
 Michael Diegelmann
 Ulrich Wiehle
 Henryk Deter

Profil

- Kernkompetenz liegt in den Bereichen Investor- und Financial Media Relations
- Seit mehr als neun Jahren eingespieltes, interdisziplinäres Team von rund 20 Mitarbeitern mit Erfahrung aus über 200 Kapitalmarktprojekten
- Gewinner des Deutschen PR-Preises 2005 (Beste Investor Relations)
- Über 800 Investor Relations Abteilungen in Deutschland arbeiten mit mindestens drei unserer sechzehn Publikationen (Finanzkennzahlen, Corporate Finance, Medientraining)
- Unser Buch „100 Finanzkennzahlen“ wurde über 300.000-mal verkauft und in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch und Chinesisch übersetzt
- Initiator und Betreiber von www.compliance-officer.de zusammen mit der DGAP/Equity Story (über 180 Kunden)
- Gründung im Jahre 2000 · Vorstand Michael Diegelmann, Henryk Deter, Ulrich Wiehle Sitz in Wiesbaden · Mitglied im weltweiten PRGN-Netzwerk

Impressum

Herausgeber

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Tel.: 0611 20 58 55-0
Fax: 0611 20 58 55-66
E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Redaktion

Ulrich Wiehle,
Michael Diegelmann,
Henryk Deter

Redaktionsanschrift

siehe Herausgeber

Gesamtgestaltung

Doreen Blanke
Anna Fitz

Haftung und Hinweise

Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Quellen zugrunde, welche die Redaktion für verlässlich hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann allerdings nicht übernommen werden.

Nachdruck

© 2010 cometis AG, Wiesbaden. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung der cometis AG ist es nicht gestattet, diese Studie oder Teile daraus auf fotomechanischem Wege (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen. Unter dieses Verbot fallen auch die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Internet und die Vervielfältigung auf CD-ROM.